

Organisation des Fernlernens

	Bereitstellung von Unterrichtsmaterial	
1)	In Präsenzzeiten	Bereitstellung generell im Unterricht. Zusatzmaterial (z.B. freiwillige Aufgaben, Fördermaterial, Audiodateien für den Englischunterricht, etc.) auf Schoolfox in der Cloud „Foxdrive“.
2)	In Fernlernzeiten	<p>Lehrer wählt einen geeigneten Weg für alle Schüler seiner Klasse (digital, analog oder ein Mix). Sonderlösungen für einzelne Schüler sind nur in Ausnahmefällen und bei voriger Absprache möglich. Im Quarantänefall wird Lernmaterial ausschließlich digital auf Foxdrive zur Verfügung gestellt. Eine analoge Bereitstellung ist aus Infektionsschutzgründen nicht möglich.</p> <p><u>Digital:</u> Digital ausschließlich auf Schoolfox in der Cloud „Foxdrive“. Individuelle Schülerergebnisse (bearbeitete Aufgaben, etc.) können als Rückmeldung über „Neue Mitteilungen“ als Anhang an den Lehrer geschickt werden, um den Datenschutz zu wahren.</p> <p><u>Analog:</u> (bei Krankheit des Lehrers, im Rahmen einer präventiven Schulschließung ohne verordnete Quarantäne) Lernpakete können auch vom Lehrer als „Hauspost“ ausgeteilt werden. In Ausnahmefällen und in Rücksprache mit der Schulleitung sowie zu festen Zeiten können Lernpäckchen auf den Tischen der Schüler ausgelegt und von deren Eltern abgeholt werden (nicht möglich im Fall einer Quarantäne).</p> <p>Tipp Schoolfox: Schoolfox als App auf dem Smartphone installieren. Arbeitsblatt mit Schüler - Alias beschriften (nie vollständiger Namen bei Onlinedokumenten angeben), fotografieren und anschließend als Anhang in der Nachricht verschicken. Sehr schnelle und einfache Variante!</p>
3)	<p>Aufgaben des Lehrers in Fernlernzeiten (Die Voraussetzung ist, dass der entsprechende Lehrer gesund ist. Übernimmt der Stufenlehrer beide Klassen, kann es zu Abstrichen</p>	<p>Die Lehrkräfte erstellen für die Klasse einen zeitlich strukturierten Wochenplan und stellen das dafür notwendige Lernmaterial zur Verfügung (z.B. ABs, ev. Lernvideos, Audiodateien, Hilfsmittel, Lösungsblätter bei Bedarf, etc.). Der Wochenplan ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - steht entweder zu Beginn der Woche vollständig zur Verfügung oder wird aufgeteilt an zwei festen Ausgabtagen die Woche verschickt.

	<p>kommen. Hierzu werden Eltern im Einzelfall informiert.)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - beinhaltet Pflichtaufgaben: Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch (nur in Klasse 3 und 4). - beinhaltet Wahlaufgaben zu den Nebenfächern (wechselnd): Mindestens eine freiwillige Aufgabe in einem weiteren Nebenfach ist zu machen. - ist in Einheiten strukturiert (z. B. nach Tagen, Zeitfenstern, ...), so dass sich die Schüler zeitlich orientieren können. <p>Die Pflichtaufgaben sollen einen täglichen Arbeitsumfang bei einem durchschnittlich begabten Schüler und bei durchschnittlichem Arbeitstempo von 3 – 4 Zeitstunden haben (etwa den Unterrichtsvormittag spiegeln).</p> <p>Bei längeren Fernlernzeiten: (spätestens mit der zweiten Woche)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Lehrer gibt inhaltlichen Input, das heißt Einführungen und/ oder Erklärungen in den Fächern Deutsch und Mathe durch geeignete Methoden wie Lerntutorials, Videounterricht, Telefonkonferenz, etc.). - Der Lehrer verschafft sich mindestens einmal die Woche in geeigneter Weise einen Überblick über den erreichten Lernstand in Deutsch, Mathe sowie in Sachunterricht und gibt dem Schüler Rückmeldung (z.B. durch Abgabe einer selbstständig ausgeführten, nicht durch Eltern korrigierten Lernstandskontrolle - ergibt keine Note!; einer oder mehrerer aussagekräftiger, vom Lehrer ausgewählter Aufgaben des Wochenplans; einer Projektarbeit; eines Portfolios, etc.). In Nebenfächern kann sich ein Arbeitsauftrag auch über einen längeren Zeitraum erstrecken, an deren Ende erst die Abgabe und somit die Einsicht durch den Lehrer erfolgt (z.B. Projektarbeit, Expertenarbeit, Referat, etc.). Der Lehrer kann nicht alle erarbeiteten Aufgaben aller Schüler in allen Fächern korrigieren! - Der Klassenlehrer hält ab der zweiten Woche regelmäßig persönlichen Kontakt zu seinen Schülern. Der Kontakt sollte zweimal die Woche erfolgen. Dabei sind verschiedene Arten der Kommunikation möglich: Videokonferenz, Telefonat und sofern keine Quarantäneverordnung vorliegt, können auch „Türbesuche/ Zaungespräche“ stattfinden. - Der Klassenlehrer meldet der Schulleitung zeitnah, wenn Eltern und Schüler trotz seines Bemühens, nicht erreichbar sind und Aufgaben nicht abgegeben werden. <p>Im Voraus:</p>
--	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> - Der Klassenlehrer vermittelt den Kindern, wie Fernlernen in ihrer Klasse funktioniert, welche Verpflichtungen die Schüler haben und trainiert notwendige Fähigkeiten soweit möglich ein (Wochenplanarbeit, Selbstkontrolle, Hilfsmittel, Was tun bei ...).
4)	Aufgaben des Schülers	<p>Das Fernlernen unterliegt der Schulpflicht! Die Bearbeitung des Wochenplans ist eine Pflicht!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Schüler bearbeitet jede Woche sorgfältig und vollständig alle Pflichtaufgaben und mindestens eine Wahlaufgabe des Wochenplans. - Spätestens ab Klasse 3: Dort wo möglich, kontrolliert der Schüler seine Ergebnisse selbst mit Hilfe der mitgelieferten Lösungen. - Der Schüler hakt auf dem Arbeitsplan die bereits erledigten Aufgaben ab und legt den Eltern am Ende des Arbeitstages den Plan zur Unterschrift vor. - Der Schüler versucht möglichst selbstständig zu arbeiten und nur Hilfe bei den Eltern anzufordern, wenn eigene Lösungswege nicht zum Ziel führen.
5	Aufgaben der Eltern	<p>Eltern ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - tragen Sorge, dass das eigene Kind das Lernpaket bearbeitet. - helfen beim Download des Arbeitsplans und des Lernmaterials bzw. beim Upload von Arbeitsergebnissen. - helfen bei Videokonferenzen (Anmeldung und wenn die Verbindung unterbrochen wird). - zeichnen erledigte Aufgaben ab. - helfen bei kleineren Lernschwierigkeiten und nehmen bei größeren, anhaltenden Lernschwierigkeiten Kontakt zum Lehrer auf. - korrigieren bei jüngeren Schülern, wenn möglich, die Arbeitsergebnisse ; bei älteren Schülern korrigieren sie stichprobenweise, ob diese die Eigenkontrolle ernst nehmen. - lesen Elterninfos und bleiben mit dem Lehrer im Kontakt. - teilen dem Lehrer Schwierigkeiten jedweder Art mit (soweit möglich versuchen wir zu helfen oder zu vermitteln).